

PRESSESPIEGEL

Die WirtschaftsWoche hat die besten Geldanlage-Manager Deutschlands ermittelt. Wer sie sind, welche Aktien sie jetzt kaufen, was sie Anlegern jetzt empfehlen, ob sie sich vor Inflation fürchten und was sie von Gold, Aktien und Zinspapieren halten.*

Hart erarbeitet

VERMÖGENSVERWALTER

So titelt die WirtschaftsWoche in einer Analyse über Vermögensverwalter in ihrer aktuellen Ausgabe.

Unterstützt wurde diese von dem Düsseldorfer Family Office WSH Deutsche Vermögenscontrolling, sowie dem Londoner Datenanbieter Lipper in den Kategorien „Dynamisch“ (überwiegend Aktien) und „Konservativ“ (Mischmandate). Die Grundlage der Untersuchung sind 306 individuell gemanagte und als Fonds standardisierte Depots von 150 Private-Banking-Abteilungen und unabhängigen Vermögensverwaltern.

Diese zeigen bekanntlich ihre wahre Klasse erst über einen längeren Zeitraum und hier ist Grossbötzl, Schmitz & Partner (GS&P) Klassenprimus. Im Drei-Jahres-Vergleich belegte die **Düsseldorfer Vermögensverwaltung GS&P den ersten Platz in der Kategorie „Dynamisch“ (überwiegend Aktien)**. Besonders ist an dieser Stelle, neben einem hervorragenden Ertragsergebnis, das geringe Risiko hervorzuheben.*

Welche Portfoliomanager über mehrere Jahre hinweg am besten arbeiteten

Platz	Name	Ertrag 3 Jahre ¹	Sharpe Ratio ²
-------	------	--------------------------------	------------------------------

Kategorie konservativ (Mischmandate)

1	Antea	43,79	2,01
2	StarCapital	42,19	2,87
3	GAP	36,28	2,01
4	Mack & Weise	30,93	1,40
5	Sauren-Gruppe	24,02	3,40

Kategorie dynamisch (überwiegend Aktien)

1	Grossbötzl, Schmitz & Partner	13,66	1,64
2	Albrecht von Witzleben	11,16	2,29
3	Sauren-Gruppe	10,71	3,15
4	Ringelstein & Partner	9,56	1,62
5	Flossbach & von Storch	9,15	1,52

¹ = in Prozent, ² = Überrendite im Verh. zum eingegangenen Risiko; Quellen: WSH Dt. Vermögenscontrolling, Lipper *

Bezogen auf das Jahr 2010 ist die Düsseldorfer GS&P - Gruppe in der Kategorie „Dynamisch“ (überwiegend Aktien) im Bereich Wertentwicklung von 121 analysierten Depots unter den zehn besten vertreten.

Was die besten Profi-Anleger 2010 aus dem Geld ihrer Kunden machten									
Kategorie „Dynamisch“ (überwiegend Aktien) Sieger nach Wertentwicklung					Kategorie „Konservativ“ (Mischmandate) Sieger nach Wertentwicklung				
Platz	Name	Ertrag ¹	Risiko ²	Sharpe Ratio ³	Platz	Name	Ertrag ¹	Risiko ²	Sharpe Ratio ³
1	TBF Global Asset Man. I	29,14	16,13	1,78	1	GAP	27,31	13,36	2,01
2	Frankfurt Performance	28,76	11,35	2,49	2	Plutos	24,50	8,96	2,69
3	Keppler Asset Managem.	25,51	12,82	1,96	3	TBF Global Asset Man. II	20,51	13,49	1,49
4	StarCapital	24,78	10,18	2,40	4	Ceros	20,00	8,77	2,24
5	Sauren-Gruppe I	24,65	7,70	3,15	5	Neue Vermögen	19,90	10,40	1,88
6	F & V Vermögen	24,60	12,40	2,00	6	Büttner, Kohlberg, Partn.	19,21	8,11	2,32
7	Feri Advisors	24,07	8,45	2,80	7	Sigavest	18,40	9,58	1,88
8	Acatis I	23,70	8,25	2,79	8	Acatis II	18,37	6,70	2,47
9	Grossbötzl, Schmitz u P.	23,65	14,21	1,64	9	KP Kapital	18,37	7,29	2,68
10	Lingohr & Partner I	23,61	9,30	2,40	10	Keller, Grunert, Nebeling	17,82	6,70	3,11
Mittelwerte aller 121 Depots:		13,55	12,17	1,20	Mittelwerte aller 185 Depots:		7,08	6,88	1,27
Sieger nach Ertrag und Risikobegrenzung					Sieger nach Ertrag und Risikobegrenzung				
Platz	Name	Sharpe Ratio ³	Ertrag ¹	Risiko ²	Platz	Name	Sharpe Ratio ³	Ertrag ¹	Risiko ²
1	VM Vermögen	6,65	15,31	2,40	1	TBF Global Asset Man. III	3,71	10,60	2,75
2	Sauren-Gruppe I	3,15	24,65	7,70	2	Commerzbank Priv. Bank.	3,48	7,90	2,34
3	Feri Advisors	2,80	24,07	8,45	3	Sauren-Gruppe II	3,40	16,48	4,74
4	Acatis I	2,79	23,70	8,25	4	StarCapital	3,39	11,22	3,19
5	Albrech & Cie.	2,72	22,73	8,22	5	Keller, Grunert, Nebeling	3,11	17,82	5,60
6	Frankfurt Performance	2,49	28,76	11,35	6	Kreissparkasse Tuttlingen	2,77	13,20	4,50
7	Lingohr & Partner II	2,44	23,20	9,31	7	FIW AG	2,75	6,01	2,04
8	StarCapital	2,40	24,78	10,18	8	Fimax	2,72	8,77	3,09
9	Albrecht von Witzleben	2,29	20,68	8,88	9	Plutos	2,69	24,50	8,96
10	Galiplan Vermögen	2,27	10,90	4,64	10	Acatis II	2,68	18,37	6,70
Mittelwerte aller 121 Depots:		1,20	13,55	12,17	Mittelwerte aller 185 Depots:		1,27	7,08	6,88

¹ = Wertentwicklung 2010, in Prozent; ² = durchschnittliche Schwankung des Depotwerts 2010, in Prozent; ³ = risikoabhängiger Ertrag (Überrendite im Verhältnis zum eingegangenen Risiko); Quelle: Lipper, WSH, eigene Berechnung

Die Methode

Vertreten sind 306 individuell gemanagte und als Fonds standardisierte Depots von 150 Private-Banking-Abteilungen und unabhängigen Vermögensverwaltern. Anders als in vergleichbaren Ranglisten wurden nur real existierende Portefeuilles aus echtem Kundengeld berücksichtigt, keine Musterdepots mit fiktiven Käufen. Das Ergebnis ist das größte Vermögensverwalter-Ranking Deutschlands: Von Aktienspezialisten, die hohe zweistellige Renditen einfahren, über Verwalter mit eigenwilligen Strategien, die unter geringen Schwankungen überdurchschnittliche Renditen erzielen, bis zu konservativen Managern, denen Verlustbegrenzung wichtiger ist als Gewinnmaximierung, sind alle Strategien vertreten.*

* **Quelle:** Dieser Pressespiegel basiert auf Auszügen des Artikels, welcher am 14.02.2011 in der WirtschaftsWoche erschienen ist.